

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 19. 9. [1903]

5 ,DIE
ZEIT
Wiener Tageszeitung
Herausgeber:
Prof. Dr. I. Singer
Dr. Heinrich Kanner
Redaction
Telegramm-Adresse: Zeit, Wien
Interurbanes Telephon Nr. 15.988
10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =
Lieber, die Sache ist folgende: Die Zt veranstaltet ein Preisaus[s]chreiben für
Feuilleton, 3 Preise zu 800, 400 & ³2⁰⁰ Kronen. Noch Geheimnis. Ich soll Sie
nun ersuchen, in die Jury einzutreten, die dann aus Burckhard, Muther, Saar,
Ihnen und mir bestehen würde. Arbeit hätten Sie nicht besonders viel daran,
15 weil die Feuilleton-Redaction natürlich die Auslese trifft & den Herren nur jene
Arbeiten vorlegt, die zur Prämierung in Betracht kommen. Vielleicht sind Sie so
liebenswert und theilen mir rasch mit, ob Sie ja oder nein dazu sagen, weil
die Sache in den nächsten Tagen publicirt werden soll.
Aufrichtig
20 Ihr
Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 612 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »169«

- 11 Preisausschreiben] Das Preisausschreiben wurde am 4. 10. 1903 beworben. Schnitzler
fand sich nicht in der Jury. Stattdessen waren in dieser – neben den anderen von Salten
Genannten – Karl Glossy, August Sauer und Isidor Singer vertreten.

Erwähnte Entitäten

Personen: Max Eugen Burckhard, Karl Glossy, Heinrich Kanner, Richard Muther, Ferdinand von
Saar, August Sauer, Isidor Singer

Orte: Wien, Wipplingerstraße

Institutionen: Die Zeit